



Regelmäßiges Erinnern an die Gräueltaten der Nazis: Bürgermeister Hans-Peter Kopp und Kulturchefin Carmen Lötsch im Salmen.

Foto: Kessler

Möglichst viele Menschen erreichen

Arbeitsgruppe 9. November organisiert virtuelles Gedenken/Wunsch nach einer offenen und fairen Diskussion

Die Arbeitsgruppe 9. November will trotz der Coronakrise und den damit verbundenen Einschränkungen bei öffentlichen Veranstaltungen auch in diesem Jahr möglichst viele Menschen erreichen. Daher wird es erstmals ein virtuelles Gedenken an die Opfer der Reichspogromnacht geben. Über Ablauf und Inhalt hat sich die OFFENBLATT-Redaktion mit Kulturbürgermeister Hans-Peter Kopp und Kulturchefin Carmen Lötsch unterhalten.

■ Die Reichspogromnacht jährt

len Jahren dabei, die jüdische Gemeinde Emmendingen/Ortenau ist ebenso vertreten wie die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten BNN-BdA. Außerdem sind das Museum im Ritterhaus, das Kulturbüro und die Fachbereichsleitung Kultur der Stadtverwaltung involviert.

■ Welche Intention verfolgt die AG grundsätzlich?

Wichtig ist uns, regelmäßig an diese Gräueltaten zu erinnern. Dieses schlimme Unrecht, das den Juden in Deutschland durch ihre Mit-

rede zum 9. November. Wir haben die Partner/innen des Arbeitskreises angefragt und natürlich Eva Mendelsson – eine der letzten Überlebenden der damaligen jüdischen Gemeinde Offenburg.

■ Was soll mit den Statements geschehen?

Diese werden zum 9. November in den sozialen Medien veröffentlicht.

■ Wie kann sich die Bürgerschaft beteiligen?

Da gibt es ganz unterschiedliche Möglichkeiten. Das beginnt bei

freie Meinungsäußerung umschlägt in Leugnung des Holocaust, in Beleidigung, Hass und Hetze, dann werden wir entsprechend reagieren.

■ Aufgrund der Corona-Verordnung wird es vorerst keine Ausstellung geben. Soll die Schau nachgeholt werden?

Ursprünglich sollte die Sonderausstellung „Ausgegrenzt. Vernichtet. Geflohen“. Das Schicksal der jüdischen Gemeinde Offenburg.“ im Salmen am 9. November ganztägig geöffnet sein. Das ist nun aktuell nicht möglich. Wir